

[< zurück zur Übersicht](#)

# AWST-R

**Zitiervorschlag:** Theisel, A. (2020). „AWST-R“. Abgerufen von URL:[https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:kommunikation:diagnostische\\_methoden:awst1](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:kommunikation:diagnostische_methoden:awst1), CC BY-SA 4.0.



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

<b>Name</b>	<b>AWST-R (Aktiver Wortschatztest für 3- bis 5-jährige Kinder-Revision)</b>
<b>Autor:innen</b>	Kiese-Himmel, C.
<b>Testkategorie</b>	Sprachtest/Sprachentwicklungstest
<b>Zielgruppe</b>	Kinder im Alter von 3;0 bis 5;5 Jahren
<b>Aktuelle Auflage</b>	2005
<b>Normiert im Altersbereich</b>	3;0 bis 5;5 Jahren
<b>Zielfertigkeiten (lt. Manual)</b>	Wortschatzumfang von Inhaltswörtern (Nomen und Verben)
<b>CHC-Zuordnung</b>	Gc (Lexikalisches Wissen)
<b>Testtheoretische Grundlagen</b>	Bildbenennung als komplexe Leistung ist Grundlage der Erfassung des aktiven Wortschatzes (Glaser, 1992): Perzeptuelle Analyse, Aktivierung der Bildmarke, Aktivierung des lexikalischen Konzepts, lexikalische Auswahl und Zugriff auf die Wortform, phonologische Enkodierung, motorische Enkodierung, Benennung. Ein unterdurchschnittliches Testergebnis im AWST-R erfüllt verschiedene Aufgaben: (1) Indikationsstellung zu einer logopädischen Therapie, (2) Objektivierung von Wortschatzdefiziten in der deutschen Sprache z.B. bei Migrantenkindern und bildet damit den (3) Ausgangspunkt für lexikalische Sprachfördermaßnahmen in außerklinischen Institutionen wie Frühförderereinrichtungen, Kindergärten, vorschulischen Einrichtungen oder Beratungsstellen.

Name	<b>AWST-R (Aktiver Wortschatztest für 3- bis 5-jährige Kinder-Revision)</b>
<b>Zugangsfertigkeiten</b>	- Hören - Sehen - Sprechen
<b>Speed-Komponente</b>	Sofern die Zeit zwischen Bildexposition und Spontanantwort 10 Sek übersteigt, ist dies auf dem Protokollbogen zu vermerken; ebenfalls, wenn die Antwort auf Nachfrage nach mehr als 10 Sek erfolgt.
<b>Gefährdungen der Testfairness</b>	keine Angabe
<b>Zulässige Adaptionen (lt. Manual)</b>	keine Angabe
<b>Auswertungen</b>	Quantitative Auswertung. Zählung der korrekten Benennungen gemäß Hinweisen im Handbuch – Summe korrekter Verben und Nomen  Qualitative Auswertung: differentielle Einschätzung von lexikalisch-semantischen Aspekten wie Relationen, Kategorien sowie morphologischen Merkmalen und phonologischen Ähnlichkeiten
<b>Normstichprobe</b>	Prozentränge und T-Werte in Halbjahresstufen (N = 551 Kinder).
<b>Zeitaufwand</b>	ca. 15 min
<b>Umfeldstrukturierung</b>	Einzelsituation in störungsfreiem Raum
<b>Testmaterial</b>	Manual, Bildvorlagenmappe 1 und 2, 10 Testprotokolle, 10 Auswertungsprotokolle
<b>Deutschkenntnisse</b>	ja
<b>Kurzdarstellung der/des Kerntests</b>	Substantivischer Wortschatz (durch Farbfotografien von Gegenständen) Verb-Wortschatz (durch Farbfotografien von Tätigkeiten)
<b>Erfahrungen mit dem Testverfahren</b>	Objektives, reliables und valides Instrument in der differenzialdiagnostischen Abklärung von Entwicklungsstörungen der Sprache hinsichtlich der Dimension „expressiver Wortschatz“, das praktikabel durchführbar ist

< zurück zur Übersicht

---

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:  
<https://wsdbw.de/> -

Permanent link:  
[https://wsdbw.de/doku.php?id=wsd:kommunikation:diagnostische\\_methoden:awst](https://wsdbw.de/doku.php?id=wsd:kommunikation:diagnostische_methoden:awst)

Last update: **2024/06/23 12:57**